

Probleme mit schuelerVZ

Beitrag von „Hawkeye“ vom 18. Mai 2009 21:49

Zitat

Original von Schubbidu

Das kann ich voll unterschreiben. Die Grenzen zwischen Schule und privater Lebenssphäre verschwimmen aber im Internet sehr stark - du sprichst das ja selber an. Ich denke, da kann man nur anhand des konkreten Einzelfalls entscheiden, ob die schulische Sphäre betroffen ist und Handlungsbedarf von unserer Seite besteht. Im Zweifel werde ich in solchen Fällen als Lehrer aber dann doch lieber einmal zu viel als zu wenig tätig. Vielleicht ist es dann nicht mehr meine Verpflichtung als Lehrer, die mich antreibt, sondern eher sowas wie Zivilcourage.

Da gehst du mir pauschal zu weit. Die Schule und somit wir Lehrer haben einen klaren Erziehungsauftrag. Natürlich habe ich als Lehrer keinen Einfluss auf die (technische) Sicherung des häuslichen PCs - sehrwohl aber auf das Verhalten meiner Schüler, den häuslichen PC auf die ein oder andere Weise zu nutzen.

hi,

auch wenn viel gesagt wurde, möchte ich noch ein paar ergänzungen machen. vor allem, weil auch einiges gegen das spricht, was ich so in meiner ausbildung gelernt habe und was an den schulen, an denen ich unterrichtet habe, praktiziert wird.

ich beziehe mich nicht auf alles, habe mir nur einmal diese geschichte raus gepickt und die äusserungen, die hier grad über mir getätigt wurden.

(ich mach mal auf timm:) einige schulrechte (hessen und bayern auf jeden fall) kennen die möglichkeit, dass außerschulische vorfälle mit schulstrafen geahndet werden können, wenn "die verwirklichung der aufgabe der schule" gefährdet ist.

In einem derartigen fall (außerhalb der schule wurde ein mitschüler am wochenende von zwei anderen verprügelt, jemand viertes hatte sie dazu angestiftet) ging es vor das verwaltungsgericht. dieses entschied, dass eine ordnungsmaßnahme der schule (schulverweis) rechtens ist, weil durch diese tat "der schul- und unterrichtsbetrieb gestört ist", außerdem würde dieser vorfall das schulklima vergiften und "masssiv den bildungs- und erziehungsauftrag der schule " gefährden, bw. "die schüler hindern, sich zu freien selbstbestimmten persönlichkeiten entwickeln."

(timm ende)

auch wenn in letzter zeit hier persönliche stellungnahmen nicht gern gehört werden, aber ich halte es persönlich für selbstverständlich und überhaupt nicht in frage zu stellen, dass ich als lehrer aktiv werde, wenn einer meiner schüler von seinen mitschülern o.ä. außerhalb der schule belästigt wird. da gibt es keinerlei diskussionen in meiner welt. dass hier schon allein darüber diskutiert wird, finde ich befremdlich.

grüße

h.